



Camina & Schmid
Feuerdesign
und Technik
GmbH & Co. KG

Z-85.1-22



BETRIEBSANLEITUNG



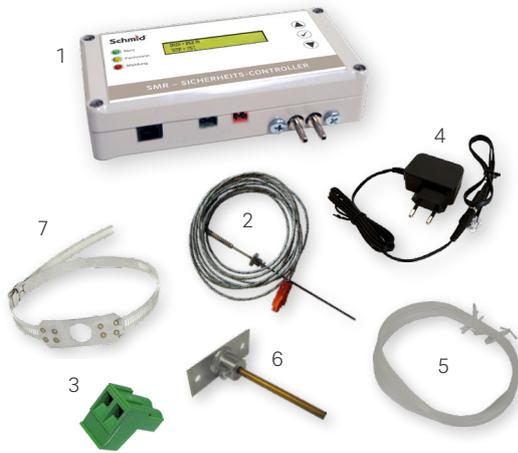
Regelungstechnik

SMR SICHERHEITS-CONTROLLER

Camina  Schmid

Modellvarianten SMR Sicherheits-Controller

SMR Sicherheits-Controller Standard-Set



Lieferumfang

- 1 SMR Sicherheits-Controller
- 2 SMR Feuerraumfühler (Kabellänge 4 m)
- 3 Stecker Schaltausgang
- 4 SMR Steckernetzteil (Kabellänge 2 m)
- 5 SMR SC Silikonschlauch (10 m)
- 6 SMR SC Montagekonsole mit Messingrohr
- 7 Rohrschelle mit Bohrung \varnothing 100 – 200 mm
- 8 Montage- und Betriebsanleitung (nicht abgebildet)

SMR Sicherheits-Controller Erweiterungs-Set



Lieferumfang

- 1 SMR Sicherheits-Controller
- 2 Stecker Schaltausgang
- 3 SMR CAN-Buskabel (6 m)
- 4 SMR SC Silikonschlauch (10 m)
- 5 SMR SC Montagekonsole mit Messingrohr
- 6 Rohrschelle mit Bohrung \varnothing 100 – 200 mm
- 7 Montage- und Betriebsanleitung (nicht abgebildet)

optionales Zubehör

- Zwischenring Kamineinsatz mit Messöffnung
- Doppelanschlussstutzen Heizeinsatz mit Messöffnung
- SMR Konsole mit Rohrschelle
- Fühlerkonsole für Grundöfen

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung und Weitergabe, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG nicht gestattet.

Der Inhalt der Betriebsanleitung wird zur Herausgabe als sachlich richtig eingeschätzt, er ist aber Aktualisierungen und Änderungen unterworfen, um festgestellte Mängel zu beheben oder Konstruktionsänderungen zu folgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit	4	6. Bedienung des SMR Sicherheits-Controllers.....	17
1.1 Zu dieser Anleitung.....	4	6.1 Bedienung.....	17
1.2 Warnhinweise.....	4	6.1.1 Aufrufen der Menüanzeigen	17
1.2.1 Symbole	4	6.1.2 Untermenü aufrufen	17
1.2.2 Personenschäden.....	4	6.1.3 Verriegelung aufheben.....	17
1.2.3 Sachschäden.....	4	6.1.4 Menü Fachmann.....	17
1.3 Sicherheitshinweise.....	5	6.2 Menüstruktur	18
1.4 Wichtige Informationen	5	6.2.1 Erläuterung Menüstruktur/Statusmel-	
1.5 Zielgruppen.....	5	dungen	18
1.5.1 Betreiber	5	6.2.2 Anzeige ohne Fehlermeldung	19
1.5.2 Fachmann	5	6.2.3 Anzeige mit Fehlermeldung	
1.6 Normen und Richtlinien	5	„Sammelstörung“.....	19
1.7 CE-Kennzeichnung.....	6	6.2.4 Anzeige mit Fehlermeldung	
1.8 Übersicht Typenschild	6	„Sensorausfälle“	19
1.9 Bestimmungsgemäße		7. Angaben für den Störfall	20
Verwendung	7	7.1 Störmeldungen	20
1.10 Einsatzgebiete	7	8. Funktionstest und Wartung und Prüfung	21
1.11 Zu Ihrer Sicherheit.....	8	8.1 Sicherheit durch Funktion.....	21
1.12 Verhalten im Notfall	9	8.2 Wartung	21
2. Angaben zum Produkt.....	10	8.3 Funktionsprüfung.....	21
2.1 Aufbau SMR Sicherheits-Controller	10	9. Entsorgung	21
3. Vor dem Betrieb	11	10. Technische Daten SMR Sicherheits-Controller	22
3.1 Transport und Zwischenlagerung	11	11. Technische Daten Feuerraumfühler.....	22
3.2 Installation und Abnahme	11	12. EU-Konformitätserklärung	23
3.3 Inbetriebnahme.....	11	13. Allgemeine Garantiebedingungen	24
3.3.1 Sicherheitshinweise	11		
3.3.2 Erstinbetriebnahme durch den			
Fachmann	11		
3.3.3 Inbetriebnahme durch den Betreiber ..	12		
4. Systembeschreibung	12		
4.1 Allgemeine Beschreibung	12		
4.2 Ausgangssituation	12		
4.3 Lösungsansatz.....	13		
4.4 Prinzipdarstellung			
System Druckwächter	14		
4.5 Systemaufbau Druckwächter	15		
5. Funktionsbeschreibung.....	15		
5.1 Temperaturüberwachung.....	15		
5.2 Anheizförderung/Anheizüberwachung.....	15		
5.3 Überwachung bei Betrieb der Feuerstätte.....	16		
5.4 Störabschaltung.....	16		
5.5 Entriegelung	16		
5.6 Zyklische Kalibrierung des SMR Sicherheits-			
Controllers.....	16		

1. Sicherheit

1.1 Zu dieser Anleitung

Dies ist die Originalbetriebsanleitung in der Sprache Deutsch. Der SMR Sicherheits-Controller ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen, den Controller sicher und fachgerecht zu handhaben. Die Einhaltung dieser Betriebsanleitung dient Ihrer Sicherheit und ist Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion wie auch einem umweltverträglichen Betrieb. Sie richtet sich an alle Personen, die dieses Gerät handhaben.

Das Produkt darf nur in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß verwendet werden. Bei unsachgemäßer Bedienung sowie bei der Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe erlischt die Gewährleistung des Herstellers und der Garantieanspruch.

Unser Kundendienst hilft Ihnen gern, wenn Sie trotz dieser Dokumentation Fragen oder Anregungen zu Ihrer Anlage haben:

E-Mail: info@camina-schmid.de
 Internet: <https://camina-schmid.de>

1.2 Warnhinweise

1.2.1 Symbole



Das Symbol „VORSICHT“ weist auf mögliche Gefahren für Personen hin.



Das Symbol „i“ weist auf wichtige Informationen hin.



Das Verbotssymbol kennzeichnet Dinge, die Sie unbedingt unterlassen sollten. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zur Folge haben, dass sämtliche Gewährleistungen und Haftungsansprüche des Betreibers erlöschen.

Symbol „Anleitung lesen!“



1.2.2 Personenschäden

Warnhinweise mit dem Symbol „VORSICHT“ geben Aufschluss über mögliche Restgefahren für Personen, die beim Umgang mit diesem Gerät entstehen können. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Gefahr.



VORSICHT – kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen führen könnte.



WARNUNG – kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.



GEFAHR – kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

1.2.3 Sachschäden

Warnhinweise geben Aufschluss über mögliche Restgefahren, die beim Umgang mit den Kamineinsätzen zu Sachschäden an den Kamineinsätzen oder der Umgebung führen können.

ACHTUNG – kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sach- und Umweltschäden führen könnte.

1.3 Sicherheitshinweise



Sicherheitshinweise geben Ihnen wichtige Informationen für die sichere Anwendung des Produktes und weisen auf mögliche Gefährdungen hin. Sie geben Hinweise, wie Gefährdungen vermieden werden können.

1.4 Wichtige Informationen



Mit dem Symbol „i“ gekennzeichnete Informationen sind nützliche Hinweise, die Ihnen den Umgang mit dem SMR Sicherheits-Controller erleichtern.

1.5 Zielgruppen

1.5.1 Betreiber

Der Betreiber ist der Bauherr und Anwender der Heiztechnik oder derjenige, dem der technische Betrieb dieser Anlage übertragen wurde. Er ist verpflichtet, sich über die sichere und fachgerechte Bedienung und Pflege der Feuerstelle zu informieren sowie das Produkt in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß zu verwenden.

1.5.2 Fachmann

Als Fachmann wird eine Person bezeichnet, die aufgrund ihrer fachlichen und sicherheitstechnischen Ausbildung wie auch ihrer praktischen Erfahrungen für das Planen und Aufbauen der Feuerstätte und die Integration des SMR Sicherheits-Controllers geeignet ist. Tätigkeiten wie Wartung, Instandhaltung und Prüfung der Feuerstelle gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

Alle elektrischen und elektronischen Arbeiten dürfen ausschließlich von einer ausgebildeten Elektrofachkraft ausgeführt werden. Elektrofachkraft im Sinne dieser Betriebsanleitung sind Personen, die mit elektrischer Installation, Inbetriebnahme, Störungsbehebung und Instandhaltung des Produkts vertraut sind und über folgende Qualifikationen verfügen:

- Qualifizierung im Bereich Elektrotechnik gemäß den national geltenden Vorschriften
- Kenntnisse dieser Dokumentation

Die Personen müssen darüber hinaus mit den gültigen Sicherheitsvorschriften und Gesetzen vertraut sein und den anderen in dieser Betriebsanleitung genannten Normen, Richtlinien und Gesetzen. Die genannten Personen müssen die ausdrücklich erteilte Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu programmieren, zu parametrieren, zu kennzeichnen und zu erden.

1.6 Normen und Richtlinien

Beim Anschluss und Betrieb der Feuerstätte sowie der Regelungstechnik müssen die nationalen und örtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Es gelten die örtlichen, feuerpolizeilichen und baurechtlichen Vorschriften, die VDE-Vorschriften sowie u.a. folgende Verordnungen und Normen:

Deutschland:

Elektrik

EMV-Richtlinie	2014/30/EU
Niederspannungsrichtlinie	2014/35/EU
DIN VDE 0100	VDE-Richtlinien zur Elektroinstallation

Feuerstätte

TR OL 2006, Ausgabe 2017	Technische Regeln (Fachregeln) des Kamin- und Luftheizungsbau
DIN EN 12815	Herde für feste Brennstoffe
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe
DIN EN 13240	Raumheizer für feste Brennstoffe
DIN EN 15250	Speicherfeuerstätten für feste Brennstoffe
MFeuVO	Muster-Feuerungsverordnung
ZVSHK	Grundöfen nach ZVSHK

Instandhaltung

DIN EN 13306:2018-02	Instandhaltung
DIN 31051:2012-09	Grundlagen der Instandhaltung

1.7 CE-Kennzeichnung

Der SMR Sicherheits-Controller entspricht den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Mit der CE-Kennzeichnung am Typenschild des Gerätes bestätigt der Hersteller Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG, dass die Konformität des Produkts mit dessen erklärter Leistung besteht. Des Weiteren bestätigt der Hersteller Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG, dass das Gerät mit der

EMV-Richtlinie 2014/30/EU und Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU übereinstimmt. Dies wird mit der EU-Konformitätserklärung dokumentiert.

Sie können die Leistungserklärung des Produktes nach (EU) 305/2011 anfordern bei:

Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG, Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf.

E-Mail: info@camina-schmid.de

Internet: www.camina-schmid.de/leistungserklaerungen

1.8 Übersicht Typenschild

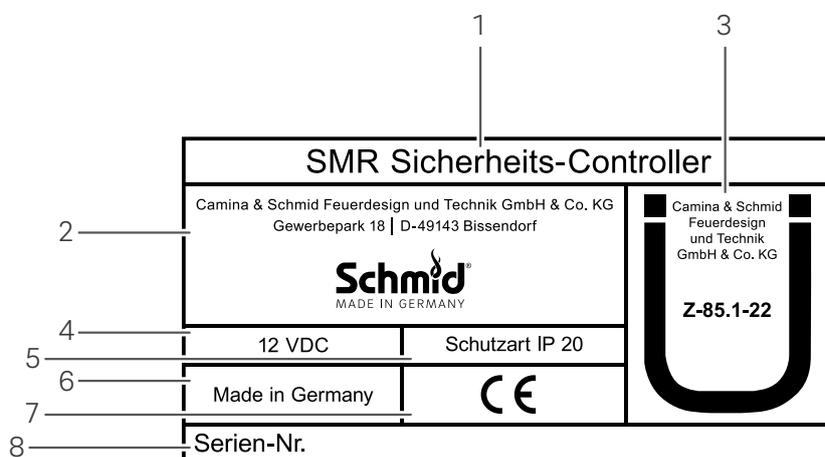


Abb. 1: Typenschild und CE-Kennzeichnung

Nr.	Beschreibung
1	Produktbezeichnung
2	Name und Anschrift des Herstellers
3	Übereinstimmungszeichen mit Prüfnummer der bauaufsichtlichen Zulassung
4	Gerätespannung
5	Schutzart
6	Herstellerland
7	CE-Kennzeichnung
8	Kenncode des Produkttyps

1.9 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SMR Sicherheits-Controller darf nur in Verbindung mit dem von Camina & Schmid Feuerdesign freigegebenem Zubehör eingesetzt werden! Er darf nicht mit Regelungen anderer Hersteller kombiniert werden. Bei Verwendung von nicht freigegebenem Zubehör verliert der SMR Sicherheits-Controller seine Zulassung und es können Gefahren entstehen, für die der Hersteller keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie übernimmt. Der SMR Sicherheits-Controller darf auch nur für die von Camina & Schmid Feuerdesign freigegebenen Verwendungszwecke eingesetzt werden. Jede andere Verwendung als die, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben wird, ist nicht bestimmungsgemäß und unterliegt damit nicht der Haftung oder Gewährleistung durch den Hersteller. Das Öffnen des Gerätes ist nur dem Fachmann zur Installation gestattet. Der SMR Sicherheits-Controller ist nicht für explosive Gase zugelassen!

Der SMR Sicherheits-Controller darf nur bei Feuerstätten mit Anschluss an einfach belegte Schornsteine, mit und ohne Verbrennungsluftleitung, verwendet werden. Eine Verwendung bei Feuerstätten mit offenem Betrieb ist nicht zulässig.

Der SMR Sicherheits-Controller ist gegen Überspannung zu schützen und gegen elektromagnetische Felder, die nicht den EMV-Richtlinien entsprechen, abzuschirmen.

Der SMR Sicherheits-Controller ist ausschließlich in Räumen zu montieren, die der Schutzart IP20 entsprechen. Dies sind trockene Räume im Sinne der VDE-Vorschriften. Die Umgebungstemperatur am Montageort der Steuereinheit und der Zusatzmodule, mit Ausnahme der temperaturbeständigen Bauteile, darf 50 °C nicht überschreiten.

Zulässiger Druckdifferenzbereich: -50 bis + 200 Pa.
Zulässige Versorgungsspannung: 230 VAC 50 Hz.

ACHTUNG! Zu hohe Drücke können zur Zerstörung des Gerätes führen! Bitte keinen „Funktionstest“ mit Druck- oder Atemluft durchführen! D.h. keinesfalls in die Anschlüsse des Gerätes hineinblasen, da das Gerät dadurch beschädigt werden kann.

1.10 Einsatzgebiete

Der SMR Sicherheits-Controller kann für folgende Feuerstättenarten verwendet werden:

- Heizeinsätze für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229
 - und mit metallischen Heizgaszügen, Heizkästen,
- Heiz- und Kamineinsätze für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229
 - und mit Wasserwärmetauscher,
- Kamineinsätze für Kachelöfen für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229,
- handwerkliche Speicherfeuerstätten mit Heiz- oder Kamineinsätzen für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229
 - und mit keramischen Heizgaszügen,
- Kaminöfen oder Raumheizer für feste Brennstoffe nach DIN EN 13240
 - und mit Wasserwärmetauscher,
- Grundöfen nach TR OL,
- Speicherfeuerstätten für feste Brennstoffe nach DIN EN 15250,
- Herde für feste Brennstoffe nach DIN EN 12815,
- Heizungsherde mit Wasserwärmetauscher für feste Brennstoffe nach DIN EN 12815,
- geprüfte raumluftunabhängige Feuerstätten in Entsprechung zu den vorstehenden Normen, wenn die Zulassung für die Aufstellung nicht erfüllt werden können.

1.11 Zu Ihrer Sicherheit



GEFAHR!

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personen-, sowie Sach- und Umweltschäden führen.

„Betriebsanleitung vollständig lesen!“



Diese Betriebsanleitung ist vor dem Gebrauch der Feuerstätte mit dem SMR Sicherheits-Controller sorgfältig zu lesen! Sie ist an einem sicheren Ort aufzubewahren!



Für den Fachmann: Hinweise für die sichere und fachgerechte Planung, Montage und Installation des Produktes finden Sie in der beigefügten Montageanleitung!



Bedienfehler können Personen- und/oder Sachschäden zur Folge haben!

Es ist darauf zu achten, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, die Feuerstätte und den SMR Sicherheits-Controller sachgerecht zu bedienen!



WARNUNG: Keine Veränderungen an dem SMR Sicherheits-Controller oder an der angeschlossenen Feuerstätte vornehmen!



Veränderungen an dem SMR Sicherheits-Controller und der angeschlossenen Feuerstätte sind grundsätzlich verboten. Jegliche Veränderung kann zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Sicherheit der Feuerstätte und des SMR Sicherheits-Controllers führen!

Dies kann Sachschäden verursachen und in Folge dessen Personen in Gefahr bringen! Es dürfen nur Original-Ersatzteile eingesetzt werden!



Das Öffnen des Kunststoffgehäuses ist grundsätzlich verboten und nur dem Fachmann zur Installation gestattet.



WARNUNG! Gefährliche Gase!

Bei gleichzeitigen Betrieb von raumluftabhängige Feuerstätten und luftabsaugenden Anlagen (Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben) kann der Förderdruck negativ beeinflusst werden! Ein Abgasaustritt von 30 ppm CO darf nicht überschritten werden.

Die Druckluftüberwachung des Raumlufverbundes sorgt für ausreichend Sauerstoff und verhindert, dass gefährliche Gase in den Raum gelangen.

Verbrennungsluftversorgung und Frischluftzufuhr sicherstellen! Für ausreichende Belüftung in den Aufstellräumen sorgen! Zuluft über einen Außenluftdurchlass muss gewährleistet sein.

Vor dem Starten der Heizperiode die Heiztechnik und den Schornstein prüfen!



Reinigungs- sowie Wartungsintervalle sind einzuhalten und Störungen umgehend zu beseitigen.



GEFAHR: Personenschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise Ihrer Feuerstätte!

Die Sicherheitshinweise des SMR Sicherheits-Controller ersetzen nicht die Sicherheitshinweise zu Ihrer Feuerstätte! Es sind alle Sicherheitshinweise aus allen Dokumentationen der Feuerstätte zu beachten! Diese Anleitung beschreibt ausschließlich die Anwendung des SMR Sicherheits-Controller zur unterdruckabhängige Steuerung eines gemeinsamen Betriebs von Lüftungsanlagen und raumluftabhängigen Festbrennstoff-Feuerstätten.



Für die sichere Funktion des SMR Sicherheits-Controllers ist der fachgerechte Aufbau der Feuerstätte eine Grundvoraussetzung. Die Festbrennstoff betriebenen Feuerstätten müssen an einen geeigneten Schornstein (Ausführung nach DIN V 18160, Bemessung nach DIN EN 13384) angeschlossen sein und gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers betrieben werden.



WARNUNG:

Gefahr durch elektrischen Strom!

Arbeiten an den elektrischen Anschlüssen dürfen ausschließlich von einem zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden!



WARNUNG: Das Entfernen des Sicherheitssiegels am DH-Modul ist verboten!



1.12 Verhalten im Notfall

Richtiges Verhalten im Niederspannungsbereich bis 1000 Volt:

1. Niemals sich selbst oder andere Personen in Lebensgefahr bringen!
 2. Andere Personen warnen!
 3. Strom durch Abschalten, Ziehen des Steckers oder Herausnahme der Sicherung unterbrechen.
 4. Sicherung bzw. Hauptschaltung ausschalten.
 5. Betroffene Person von der Stromquelle mit Hilfe eines stromisolierenden Gegenstandes (Holz, Gummi, etc.) trennen.
 6. Erst dann erfolgt die Rettung aus dem Gefahrenbereich.
-

2. Angaben zum Produkt

2.1 Aufbau SMR Sicherheits-Controller

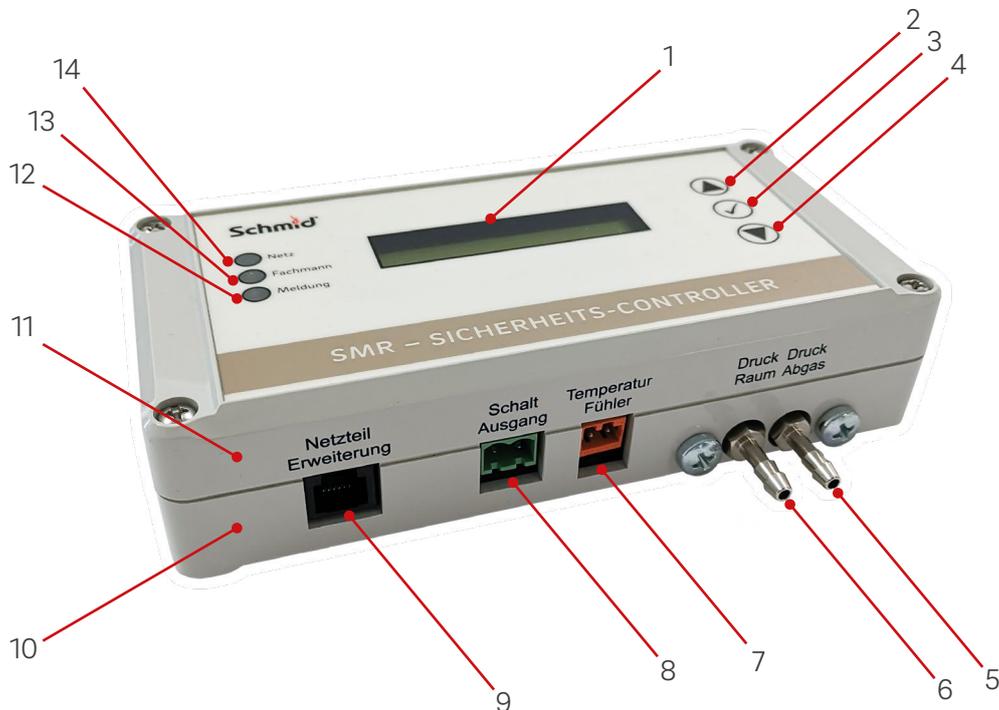


Abb. 2: SMR Sicherheits-Controller - Abmessung: 160 x 80 x 37 mm

Nr.	Typ	Beschreibung
Statusanzeige		
1	Integriertes LCD-Display	Anzeige des Menüs zur Bedienung des SMR Sicherheits-Controllers.
Bedienelemente LCD-Display		
2	Taste „Aufwärts“	Bewegt den Cursor innerhalb der Menüebene nach oben und ändert Werte nach oben.
3	Taste „Bestätigung“	Dient zum Anwählen und Bestätigen von Änderungen, Menüpunkten und Datenpunkten.
4	Taste „Abwärts“	Bewegt den Cursor innerhalb der Menüebene nach unten und ändert Werte nach unten.
Anschlüsse		
5	Schlauchanschluss „Druck Abgas“, Ø 4 mm	Für Silikonschlauch zum Druckmessrohr, das am Verbindungsstück zum Schornstein montiert ist.
6	Schlauchanschluss „Druck Raum“, Ø 4 mm	Für Silikonschlauch, der zum Aufstellraum geführt wird.
7	Temperatur Fühler	Für edelstahlflochtene und bis 400 °C temperaturbeständiger Leitung zum Brennraum. Genaue Position ist der jeweiligen Montageanleitung zu entnehmen.
8	Schalt Ausgang	Für Stecker Schaltausgang zu den zuschaltenden luftabsaugenden Anlagen. Potentialfrei, maximale Schaltlast 2 A.
9	Netzteil Erweiterung, RJ12-Stecker	Spannungsversorgung über 230 V AC.
Kunststoffgehäuse		
10	Kunststoffgehäuse Unterteil	Sitz der Steuerung mit 5 Anschlüssen sowie 4 Öffnungen für die Befestigungsschrauben.
11	Kunststoffgehäuse Oberteil	Wird mit 4 Schrauben am „Kunststoffgehäuse Unterteil“ montiert.
Leuchtdioden		
12	LED rot „Meldung“	Zeigt eine Störung im Bus-System oder am Feuerraumfühler an.
13	LED gelb „Fachmann“	Zeigt die Aktivierung der Fachmannsebene an.
14	LED grün „Netz“	Zeigt die Betriebsbereitschaft des SMR Sicherheits-Controllers an.

3. Vor dem Betrieb

3.1 Transport und Zwischenlagerung

**ACHTUNG! Das Gerät trocken lagern!
Das Gerät ist für trockene Innenräume konstruiert und gebaut.**

Der SMR Sicherheits-Controller beinhaltet elektronische Bauteile und ein Display.

Den SMR Sicherheits-Controller:

- stets umsichtig in der Originalverpackung geschützt vor Feuchtigkeit, Temperaturen über 50 °C und Herunterfallen lagern.
- ohne die Druckeingänge zu verschließen transportieren.
- nicht werfen, fallen lassen oder andere Gegenstände darauf ablegen.



Transportschäden melden Sie bitte umgehend Ihrem Lieferanten.

3.2 Installation und Abnahme



Die Installation des SMR Sicherheits-Controllers ist durch einen Fachmann durchzuführen!

- Der SMR Sicherheits-Controller ist von einem Fachmann einzubauen. Bei der Planung und Errichtung ist die beigelegte Montageanleitung zu beachten.
- Eine Abnahme der Feuerstätte und des SMR Sicherheits-Controllers nach den nationalen und örtlichen Bestimmungen ist durch den Betreiber oder den Fachmann zu veranlassen und durch den Bevollmächtigten der genehmigungspflichtigen Behörde (Schornsteinfeger) durchzuführen.

3.3 Inbetriebnahme

3.3.1 Sicherheitshinweise



Vor der Erstinbetriebnahme müssen die Voraussetzungen für die sichere und bestimmungsgemäße Verwendung der Feuerstätte und des SMR Sicherheits-Controllers von dem Fachmann erfüllt und gewährleistet sein!

ACHTUNG! Eine unsachgemäße Erstinbetriebnahme kann zu Schäden an der Feuerstätte führen!

3.3.2 Erstinbetriebnahme durch den Fachmann

Die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachmann. Hier wird die Feuerstätte zum ersten Mal mit Verwendung des SMR Sicherheits-Controllers geprüft. Diese Prüfungen sind zu dokumentieren und dem Betreiber zu übergeben.



Nutzen Sie dazu das Inbetriebnahmeprotokoll am Ende dieser Betriebsanleitung.

Der Fachmann muss alle zum sicheren Betreiben der Feuerstätte mit Verwendung des SMR Sicherheits-Controllers notwendigen technischen Dokumente des Gerätes sowie aller Zubehörteile an den Betreiber aushändigen. Nach erfolgreicher Erstinbetriebnahme ist der Fachmann verpflichtet, den Betreiber in die fachgerechte und sichere Handhabung des SMR Sicherheits-Controllers einzuweisen.



Weiterführende Informationen zu der Erstinbetriebnahme finden Sie in der beigefügten Montageanleitung.

3.3.3 Inbetriebnahme durch den Betreiber

Der Betreiber der Feuerstätte ist verpflichtet, sich über die Funktionsweise des SMR Sicherheits-Controllers sowie die sichere und sachgerechte Handhabung durch den Errichter einweisen zu lassen.

Er ist verpflichtet, sich alle zum sicheren Betreiben des SMR Sicherheits-Controllers notwendigen technischen Dokumente und aller Zubehörteile aushändigen zu lassen. Er muss die Informationen zum sicheren und sachgerechten Umgang gelesen und verstanden haben.

Grundsätzlich kann eine Feuerstätte in Deutschland erst in Betrieb genommen werden, wenn der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger (bv BZSF) die Betriebserlaubnis erteilt hat. Der Betreiber muss den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister über den Einbau und die Inbetriebnahme des SMR Sicherheits-Controller informieren.

4. Systembeschreibung

4.1 Allgemeine Beschreibung

Beim SMR Sicherheits-Controller handelt es sich um eine Sicherheitseinrichtung zur Überwachung von Störungen von raumluftabhängigen Feuerstätten bei einem gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsanlagen/raumluftabsaugenden Anlagen. Aufgabe des SMR Sicherheits-Controller ist es, einen Rauchgasaustritt in dem Aufstellraum (Luftverbund) in gefährdender Menge zu verhindern, sobald ein Störfall der Lüftungsanlage ermittelt wird. Ist die Feuerstätte nicht in Betrieb, ist der SMR Sicherheits-Controller deaktiviert und hat keinen Einfluss auf den Raumlufverbund.



Der SMR Sicherheits-Controller übernimmt keine Regelfunktionen, sondern ist eine reine Sicherheitsüberwachung.

4.2 Ausgangssituation

Für einen sicheren Abtransport der Abgas ist ein funktionierender Schornstein erforderlich. Im Raumlufverbund zur Feuerstätte angeschlossene luftabsaugende Anlagen können diese gegebenenfalls den sichereren Abtransport der Abgase negativ beeinflussen.

Im Raumluftverbund zur Feuerstätte angeschlossene raumluftabsaugende Anlagen arbeiten gegen den Unterdruck im Schornstein.

Dazu zählen u.a.:

- Lüftungsanlagen,
- Warmluftheizungsanlagen,
- Dunstabzugshauben,
- Abluft-Wäschetrockner,
- Klimaanlage,
- zentrale Staubsaugeranlagen,
- WC- und Bad-Entlüfter,
- Ventilatoren.

Der zeitgleiche Betrieb der Feuerstätte und raumluftabsaugende Anlagen kann dazu führen, dass gesundheitsgefährdende Rauchgase in die Wohnräume gelangen.

Nach § 4 MFeuVO gilt in Deutschland, dass Maßnahmen getroffen werden müssen, die den Aufbau eines Unterdrucks im Aufstellraum verhindern. Sicherheitseinrichtungen wie der SMR Sicherheits-Controller gewährleisten, dass bei Unterschreiten des vorgegebenen Differenzdrucks luftabsaugende Geräte automatisch deaktiviert werden. Der Differenzdruck für Systeme mit raumluftabhängigen Anlagen muss mind. 4 Pa betragen.



Differenzdruck ist der Differenzwert zwischen dem gemessenen Druck im Aufstellraum und im Verbindungsstück zum Schornstein. Je größer der Differenzwert ist, desto besser werden die Abgase über den Schornsteinzug transportiert.



Mit der parallelen sicherheitstechnischen Überwachung von Feuerstätte und Lüftungsanlage über den SMR Sicherheits-Controller werden die Anforderungen des §4 der M-FeuVo (Muster-Feuerungsverordnung) in Deutschland erfüllt.

4.3 Lösungsansatz

Der SMR Sicherheits-Controller wird nach den örtlichen Gegebenheiten und der jeweiligen Feuerstätte vom Fachmann parametrisiert. Nach den voreingestellten Werten überwacht der Controller als Druckwächter dauerhaft den Differenzdruck an der Druckmessstelle im Verbindungsstück zum Schornstein und dem gemessenen Luftdruck des Raumluftverbunds. Der SMR Sicherheits-Controller löst bei einem Differenzdruck, der kleiner als der voreingestellte Schwellenwert ist, direkt eine Störabschaltung der luftabsaugenden Geräte (Lüftungsanlage) aus.

Der Feuerraumfühler misst die Temperatur des Abgases. Wird die voreingestellte Temperaturschwelle überschritten, wird die Sicherheitsfunktion des SMR Sicherheits-Controllers aktiviert. Somit ist gewährleistet, dass bei Betrieb der Feuerstätte der Differenzdruck aktiv überwacht wird und im Bedarfsfall die Lüftungsanlagen deaktiviert werden.

Über den Alarm-Timer wird gesteuert, dass bei Druckschwankungen die luftabsaugenden Geräte nicht sofort deaktiviert werden, sondern erst bei wirklichen Störungen. Tritt eine Störung infolge der Unterschreitung des Differenzdrucks ein, werden die luftabsaugende Geräte für eine bestimmte Zeit gesperrt. Nach Ablauf der Wartezeit werden die luftabsaugenden Geräte wieder eingeschaltet, wenn der Differenzdruck über der Druckschwelle liegt.

Sinkt die Feuerraumtemperatur unterhalb des eingestellten Temperatur-Schwellwertes, wird die Verriegelung und der Alarm aufgehoben. Die Verriegelung kann darüber hinaus am Display des SMR Sicherheits-Controller händisch aufgehoben werden.

Der SMR Sicherheits-Controller sorgt für einen sicheren Betrieb der Feuerstätte und verhindert einen gesundheitsgefährdenden Rauchgasaustritt über die Feuerstätte in den Aufstellraum.

4.4 Prinzipdarstellung System Druckwächter

1. **Modul SMR-Sicherheits-Controller**
 - 1.1 SMR Sicherheits-Controller
 - 1.2 Druckmessadapter
 - 1.3 Feuerraumfühler
2. **Feuerstätte**
 - 2.1 raumluftabhängige
Festbrennstoff-Feuerstätte
 - 2.2 Abgasrohr
 - 2.3 Schornsteinschacht
3. **Lüftungsanlage**

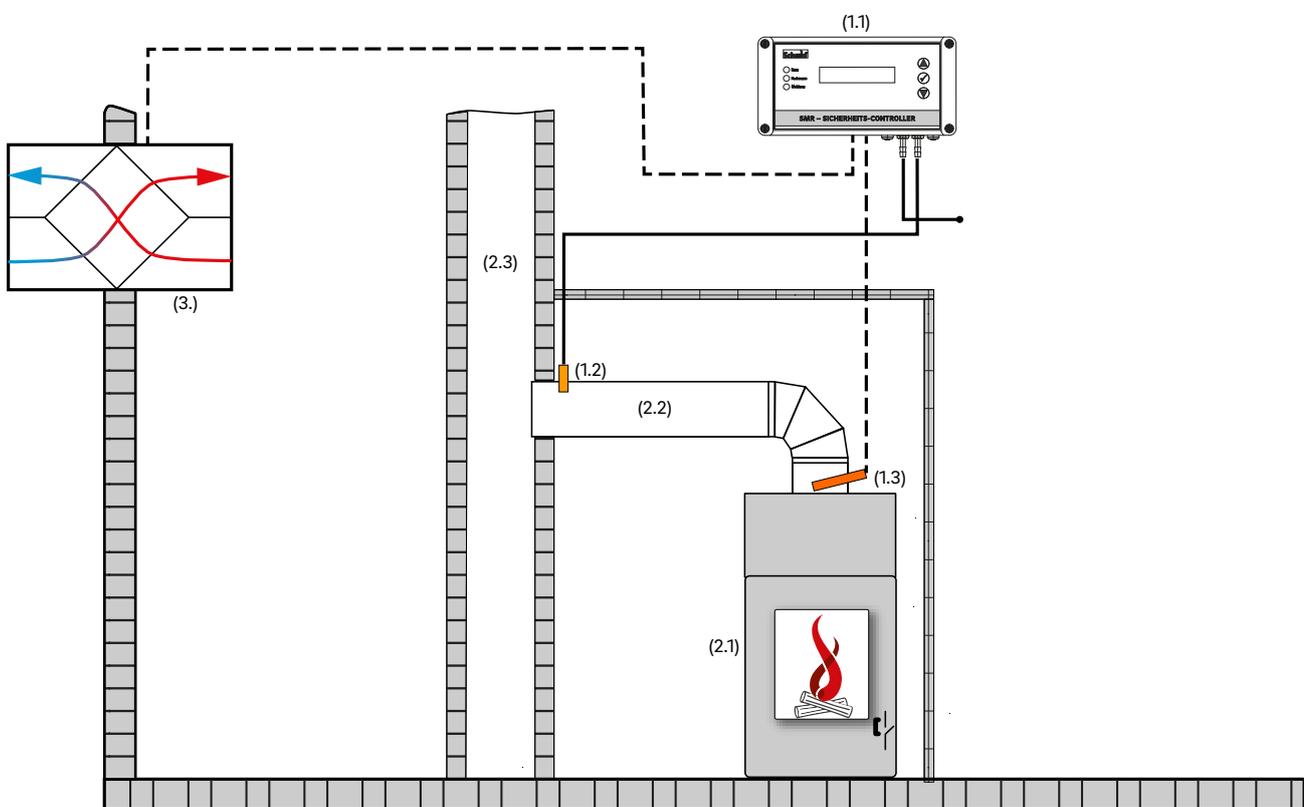


Abb. 3: Ausführungsbeispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Dieses Beispiel ersetzt keine fachhandwerkliche Planung. Je nach Art der Feuerstätte müssen unterschiedliche Zubehör-Komponenten verwendet werden. Nicht abgebildet ist die Stromversorgung mittels CAN-Busweiche.

4.5 Systemaufbau Druckwächter

Das System besteht aus:

- SMR Sicherheits-Controller
- Feuerraumfühler
- Druckmessadapter

Der SMR Sicherheits-Controller, der Feuerraumfühler und der Druckmessadapter sind immer erforderlich. Die Spannungsversorgung erfolgt entweder über das im Lieferumfang des SMR Sicherheits-Controllers enthaltene Steckernetzteil oder mittels CAN-Buskabel über die Module anderer Regelungen.

Eine Stromversorgung direkt über das DH-Modul ist nicht möglich, sie erfolgt über eine CAN-Busweiche.

Das angeschlossene luftabsaugende Geräte für Lüftungsanlagen wird über den Anschluss „Schalt Ausgang“ angesteuert. Der Dunstabzugshaube wird das DH-Modul vorgeschaltet, das mittels CAN-Buskabel mit dem SMR Sicherheits-Controller kommuniziert.

Bei sehr langen Bus-Leitungen kann es erforderlich sein, dass weiter entfernt gelegene Module über ein zusätzliches Steckernetzteil mit Spannung versorgt wird.

5. Funktionsbeschreibung

5.1 Temperaturüberwachung

Ist die Feuerstätte in Betrieb genommen und die Temperaturschwelle überschritten worden, wird die Überwachungsfunktion des SMR Sicherheits-Controllers aktiviert sowie zeitgleich der Timer „Anheizzeit“ gestartet. Über den Feuerraumfühler werden die Temperaturen der Abgase an der Montageposition der jeweiligen Feuerstätte gemessen und an den SMR Sicherheits-Controller übermittelt. Ist die Feuerstelle nicht aktiv, erfolgt somit keine Überwachung und in Folge dessen keine Abschaltung der luftabsaugenden Geräte.

5.2 Anheizförderung/Anheizüberwachung

Wird während des Anheizens der Feuerstätte die voreingestellte Temperaturschwelle überschritten, erfolgt die Aktivierung des Timers „Anheizzeit“ über einen Zeitraum von 20 Minuten und die Druckschwelle „Druck Anheizen“ steigt auf den vom Fachmann ermittelten und voreingestellten Wert (Pa). Sobald die eingestellte Anheizzeit abgelaufen ist, werden die luftabsaugenden Geräte wieder aktiviert und nach dem Differenzdruck „Druck Sicherheit“ überwacht.



Eine hohe Druckschwelle hat den Vorteil, dass die luftabsaugenden Geräte frühzeitig deaktiviert, der Außenluftdurchlass geöffnet und der Anheizvorgang nicht gestört wird.

5.3 Überwachung bei Betrieb der Feuerstätte

ACHTUNG! Nach einer SMR-Sicherheitsabschaltung der Lüftungsanlage in Folge eines Fehlers der Anlage, muss dieser beseitigt werden, bevor die Lüftungsanlage erneut gestartet wird. Vor dem Wiedereinschalten muss die Störung erst am Controller quittiert werden, damit seine Sicherheitsüberwachung aktiviert wird.

Wenn nach der Anheizphase der Timer „Anheizzeit“ abgelaufen ist, erfolgt die Aktivierung der Sicherheitsfunktion „Druck Sicherheit“. Im Display wird „Zustand Überwachung Ein“ angezeigt. Alle angeschlossenen luftabsaugenden Geräte werden im Überwachungszeitraum freigeschaltet, wenn der erfasste Differenzdruck oberhalb des eingestellten Druckschwelle „Druck Sicherheit“ von 4 Pa für den Differenzdruck liegt. Sinkt der Differenzdruck „Druck Sicherheit“ unter den voreingestellten Druckschwellenwert 4 Pa, wird die Störabschaltung aktiviert. Im Display des SMR Sicherheits-Controllers wird daraufhin im Hauptmenü „Timer aktiv“ angezeigt.

5.4 Störabschaltung

Die Störabschaltung erfolgt wie folgt:

1. Ist der Timer der Alarmzeit vollständig abgelaufen, wird die Lüftungsanlage deaktiviert.

Wird der Druckschwellenwert (4 Pa) während des Timers überschritten, stoppt der Alarm-Timer für eine voreingestellte Zeit. Wird der Druckschwellenwert (4 Pa) vor Ablauf dieser Zeit erneut unterschritten, zählt der Timer des Alarm-Timers vom zuletzt erreichten Wert weiter.

5.5 Entriegelung

Nachdem die Lüftungsanlage abgeschaltet worden ist, beginnt der Timer der „Wartezeit“. Nach 20 Minuten wird die Lüftungsanlage automatisch entriegelt und geht wieder in Betrieb. Voraussetzung hierfür ist, dass der Differenzdruck die Druckschwelle von 4 Pa überschritten hat.

Informationen, wie Sie vorzeitig die Lüftungsanlage händisch entriegeln können, sind dem Kapitel 6.1.3 zu entnehmen.

5.6 Zyklische Kalibrierung des SMR Sicherheits-Controllers

Die automatische, zyklische Kalibrierung und die eigensichere Ausführung bietet ein Maximum an Sicherheit.

Die integrierte Auswertelogik verhindert ein zu sensibles Ansprechen bei Winddruckschwankungen oder beim Kaltstart der Feuerstätte/des Schornsteins. Die Auswertelogik, der Prozessor sowie Hard- und Software werden zusätzlich geprüft. Wird der zulässige Plausibilitätsbereich überschritten oder schlägt die Prüfroutine fehl, erfolgt eine Störabschaltung der Lüftungsanlage.

6. Bedienung des SMR Si- cherheits-Controllers

6.1 Bedienung

6.1.1 Aufrufen der Menüanzeigen

Durch Betätigen der Taste „Abwärts“ oder „Aufwärts“ wird zunächst der Hauptmenüpunkt und im Untermenü „Meldungen“ die Untermenüpunkte angewählt.



Abb. 4: Bedienung SMR Sicherheits-Controller - Taste „Abwärts“

6.1.2 Untermenü aufrufen

Timer nicht akt.
→ Meldungen

Nachdem Sie mit den Tasten „Abwärts“ oder „Aufwärts“ zum Menüpunkt „Meldungen“ navigiert sind, gelangen Sie mit Drücken der Taste „Bestätigung“ ins Untermenü.

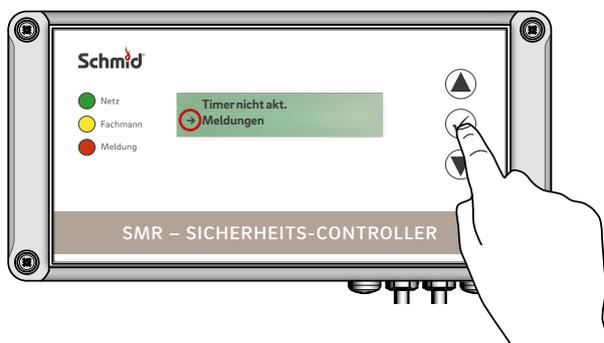


Abb. 5: Bedienung SMR Sicherheits-Controller - Taste „Bestätigung“



Wenn für länger als 30 Sekunden keine weiteren Aktionen durchgeführt werden, dann wechselt die Anzeige automatisch ins Grundmenü.

6.1.3 Verriegelung aufheben

Nach der monatlichen Funktionsprüfung oder der Sicherheitsabschaltung der Lüftungsanlage wird diese nach einer Wartezeit von 20 Minuten automatisch entriegelt.

Zudem lässt sich die Lüftungsanlage händisch entriegeln. Drücken Sie dazu die Taste „Bestätigung“ bei folgender Meldung, die auf der Hauptmenüebene erscheint:

Verriegelt
Aufheben?

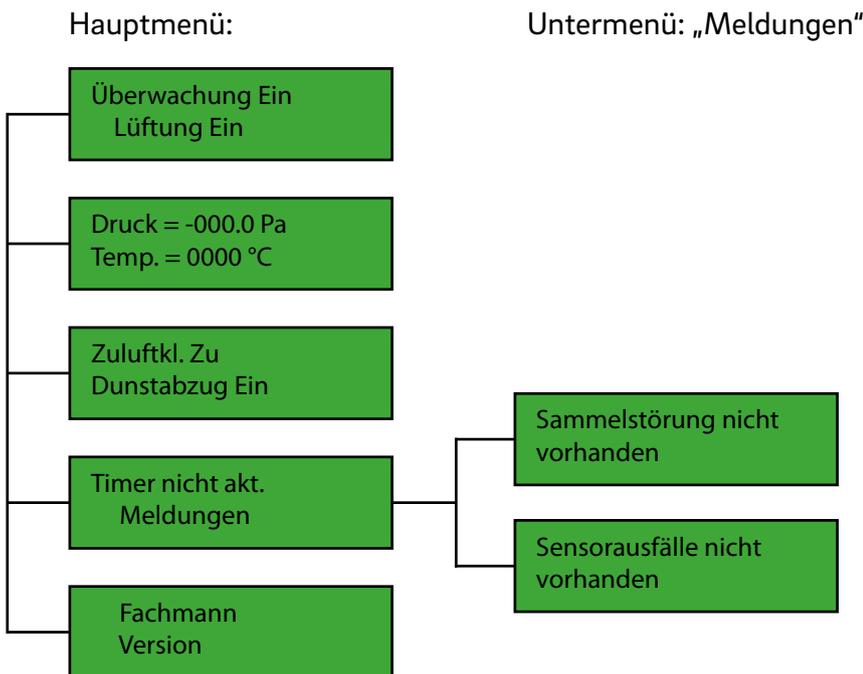
6.1.4 Menü Fachmann

→ Fachmann
Version



Im Menü „Fachmann“ werden die Sollwerte für einen sicheren Betrieb des Gesamtsystems voreingestellt und dürfen auf keinen Fall selbstständig verändert werden!

6.2 Menüstruktur



6.2.1 Erläuterung Menüstruktur/Statusmeldungen

Anzeige Display	Zustand	Beschreibung
Überwachung	Aus oder Ein	Aus = Feuerstätte kalt - Lüftung Ein Ein = Feuerstätte warm – Drucküberwachung Ein
Lüftung	Aus oder Ein	Aus = Lüftungsanlage ist nach Ablauf der Alarmzeit infolge Überschreitung der Temperaturschwelle und zu geringem Differenzdruck deaktiviert Ein = Lüftungsanlage ist aktiviert, da Temperaturschwelle nicht überschritten und/oder Druckdifferenz ausreichend
Druck	Wert Pa	= Anzeige des Differenzdrucks zwischen den Druckmessstellen Rauchrohr und Raumluftverbund
Temp.	Wert °C	= Anzeige der gemessenen Temperatur des Feuerraumfühlers an der Temperaturmessstelle
Zuluftklappe	Zu oder Auf	Zu = Zuluftklappe ist geschlossen Auf = Zuluftklappe ist geöffnet infolge Überschreitung der Temperaturschwelle und zu geringem Differenzdruck, Zeit für Öffnung läuft ab
Dunstabzug	Aus oder Ein	Aus = Dunstabzugshaube ist nach Ablauf der Alarmzeit infolge Überschreitung der Temperaturschwelle und zu geringem Differenzdruck deaktiviert Ein = Dunstabzugshaube ist aktiviert, da Temperaturschwelle nicht überschritten und/oder Druckdifferenz ausreichend
Timer	nicht aktiv oder aktiv	Nicht aktiv = Timer abgeschaltet Aktiv = Zeit läuft bis Alarmzeit abgelaufen ist herunter
Meldungen	Sammelstörung nicht vorhanden oder vorhanden	nicht vorhanden = keine Sammelstörungen vorhanden = Mögliche Störmeldungen siehe Störungsliste
	Sensorausfälle nicht vorhanden oder vorhanden	nicht vorhanden = keine Sensorausfälle vorhanden = Mögliche Sensormeldungen siehe Störungsliste
Fachmann	Abmelden oder Anmelden	Abmelden = Abmeldung aus der Fachmannseben Anmelden = Anmeldung in der Fachmannseben
Version	Wert	= Information zur aktuellen Firmware

6.2.2 Anzeige ohne Fehlermeldung

Hauptmenü	Untermenü	Beschreibung
Timer nicht akt. → Meldungen		Bei Auswahl mit Taste „Bestätigung“ erfolgt der Aufruf des Hauptmenüs.
	Sammelstörung nicht vorhanden	Keine Sammelstörung vorhanden.
	Sensorausfälle nicht vorhanden	Keine Sensorausfälle vorhanden.
	zurück zum Hauptmenü	Bei Auswahl mit Taste „Bestätigung“ erfolgt der Aufruf des Hauptmenüs.

6.2.3 Anzeige mit Fehlermeldung „Sammelstörung“

Untermenü	Fehlermeldungen	Beschreibung
Sammelstörung vorhanden		Bei Auswahl mit Taste „Bestätigung“ erfolgt die Anzeige der Sammelstörungen:
	Drucks. Fehler Bus Fehler	Störmeldung „Drucksensorfehler“ Störmeldung „CAN-Busfehler“
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen

6.2.4 Anzeige mit Fehlermeldung „Sensorausfälle“

Untermenü	Fehlermeldungen	Beschreibung
Sensorausfälle vorhanden		Bei Auswahl mit Taste „Bestätigung“ erfolgt die Anzeige der Sensorausfälle:
	Drahtbruch S13 Kurzschluss S13	Störmeldung „Drahtbruch S13“ Störmeldung „Kurzschluss S13“
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen
	zurück zum Hauptmenü	Platzhalter für weitere Meldungen

7. Angaben für den Störfall



Im Störfall ist die Feuerstätte sofort außer Betrieb zu nehmen und darf erst wieder in Betrieb gehen, wenn defekte Bauteile ausgetauscht und/oder der Fehler behoben ist!



VORSICHT! Heiße Gase oder Flüssigkeiten!

Bei Leckagen oder Demontage von Leitungen können heiße Gase oder Flüssigkeiten entweichen!

Feuerstätte erst abkühlen lassen!

7.1 Störmeldungen

Bezeichnung/Meldetext	Auslöser	Auswirkung	Rücksetzen
Drahtbruch S13	Wenn oberer Grenzwert überschritten	Der Controller geht von Feuer im Brennraum aus und Abluftgeräte werden deaktiviert	Automatisch wenn Fehler behoben
Kurzschluss S13	Wenn unterer Grenzwert unterschritten	Der Controller geht von Feuer im Brennraum aus und Abluftgeräte werden deaktiviert	Automatisch wenn Fehler behoben
Drucksensorfehler	Der gemessene Differenzdruck liegt während der Messung und des Nullpunktgleichs außerhalb des Messbereichs des Sensors	Abschalten der Lüftungsanlage, der Dunstabzugshaube und Öffnen der Zuluftklappe	Quittierung durch Anlagenbetreiber oder Unterschreitung des Temperaturschwellwerts
Hardwarefehler	Jedweder Ausfall eines Bauteils des Controllers	Abschalten der Lüftungsanlage, der Dunstabzugshaube und Öffnen der Zuluftklappe Oder „Aktivierung“ der Drucküberwachung"	Automatisch wenn Fehler behoben
Fehler Druckleitungen	1. Abknicken einer Leitung 2. Ansammlung von Kondensat in einer Leitung Der gemessene Differenzdruck liegt während der Messung außerhalb des Messbereichs des Sensors. Während des Nullpunktgleichs wird der Differenzdruck jedoch zu Null	Abschalten der Lüftungsanlage, der Dunstabzugshaube und Öffnen der Zuluftklappe	Quittierung durch Anlagenbetreiber oder Unterschreitung des Temperaturschwellwert

8. Funktionstest und Wartung und Prüfung

8.1 Sicherheit durch Funktion

Mit einer regelmäßigen Überprüfung der Feuerstätte mit einem SMR Sicherheits-Controller erreichen Sie optimale und umweltschonende Heizergebnisse. Die technisch einwandfreie Funktion des SMR Sicherheits-Controllers dient Ihrer Sicherheit. Deshalb empfehlen wir Ihnen eine jährliche Überprüfung durch den Fachbetrieb.



Wir empfehlen am Ende der Heizperiode die jährliche Wartung vorzunehmen.

8.2 Wartung

Den SMR Sicherheits-Controller, seine dazugehörigen Druck- und Temperaturmeseinrichtungen sind unter Beachtung der allgemeinen Vorgaben für Elektroinstallationen (DIN EN 13306:2018-02, DIN 31051: 2012-09) zu warten.

Wartung und Funktionstest regelmäßig durch den Fachbetrieb und/oder einen Schornsteinfeger nach den Vorgaben ausführen lassen (mind. jährlich und Druckmessöffnung nach Schornsteinreinigung):

- Kontrolle Druckmessöffnung im Abgasrohr (Verunreinigung, Verstopfung)
- Kontrolle Druckmessschlauch, Anschlussleitungen Feuerraumfühler, alle Installationsleitungen, Spannungsversorgung und Schaltkontakte



Um Beschädigungen der Sensoren zu vermeiden, sind vor Reinigung der Abgasrohre die Temperatur- und Drucksensoren vorsichtig zu entnehmen.

8.3 Funktionsprüfung



WARNUNG! Gefährliche Gase!

Wird die Lüftungsanlage bei der Funktionsprüfung nicht deaktiviert, öffnen Sie alle Fenster und beenden den Heizvorgang. Vor dem nächsten Betrieb muss das System vom Fachmann überprüft werden.

Die Funktionsprüfung muss monatlich durch den Betreiber erfolgen. Nehmen Sie dazu Ihre Feuerstätte in Betrieb. Wenn die Temperaturschwelle überschritten wird, erscheint im Display des SMR Sicherheits-Controllers die Anzeige „Überwachung Ein“. Lösen Sie die Feststellschraube am Druckmessadapter. Entnehmen Sie anschließend das Druckmessrohr aus dem Adapter, jetzt beginnt der Differenzdruck zu sinken. Wenn der voreingestellte Wert der Druckschwelle unterschritten wird, wird nach Ablauf der Alarmzeit (20 Minuten) die Lüftungsanlage deaktiviert. Überprüfen Sie, ob die Lüftungsanlage durch den SMR Sicherheits-Controller automatisch deaktiviert worden ist. Ist dies geschehen, können Sie das Druckmessrohr in den Adapter wieder einschieben und die Feststellschraube festdrehen. Die Verriegelung lässt sich am Controller händisch aufheben. Überprüfen Sie zuletzt, ob die Lüftungsanlage wieder in Betrieb ist.

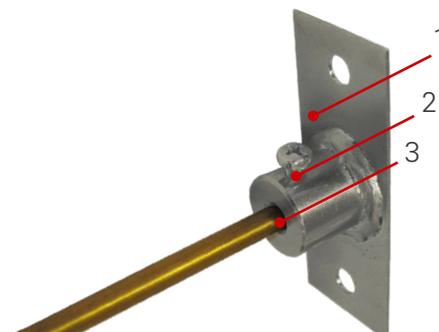


Abb. 6: Druckmessrohr mit Druckmessadapter und Feststellschraube

1. SMR SC Montagekonsole
2. Feststellschraube
3. Messingrohr

9. Entsorgung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Entsorgen Sie diese über Ihr länderspezifisches Recyclingsystem. Verschleißteile und Altgeräte beinhalten Wertstoffe. Sortieren Sie diese Bestandteile nach Stoffgruppen (Keramik, Glas, Metall) und führen diese dem Recycling oder der Entsorgung zu.

10. Technische Daten SMR Sicherheits-Controller

Nennmessbereich	-50 bis +50 Pa
Überlastbarkeit	bis 1,0 kPa
Nullpunktdrift	keine, zyklische Nullpunktkorrektur alle 15 Minuten mittels Ventil
Versorgungsspannung	230 V AC (Steckernetzteil)
Leistungsaufnahme	max. 3,0 VA
Betriebstemperatur	0...60 °C
Lagertemperatur	-10...70 °C
Schaltausgang	Schaltstrom max.2A Schaltspannung 250 V AC/50 V DC
Anzeige	Dot-Matrix 2-zeilig
Elektrische Anschlüsse	1 Stück Steckverbindungen Female RJ12 1 Stück Steckverbindung 2-pol. Female Wago 734
Pneumatischer Anschluss	Steckverbinder 5,0mm
Druckmessschlauch	Silikonschlauch Innendurchmesser 4,0mm Aussendurchmesser 7 mm Länge: max. 10 m
Gehäuse	Wandaufbaugeschäft 160 x 80 x 38mm Anschlüsse unten Anzeige und Tasten vorn
Schutzart	IP5 54
EMV-Störfestigkeit	gemäß EN 50081 Teil 1 und EN 50082 Teil 1
Sicherung	125 mA (Träge) 2,0 A (Träge)
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung	Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt) Nummer Z-85.1-22
CE-Kennzeichnung	Siehe Konformitätserklärung

11. Technische Daten Feuer- raumfühler

Art	Thermoelement Typ K Ni-Cr-Ni
Genauigkeitsklasse	Klasse 1 (DIN EN 60584) im typischen Messbereich
Temperaturbeständigkeit	Messfühler bis 1100 °C, Anschlussleitung bis 400 °C
Messfühler	Länge: 150 mm, Durchmesser 3 mm
Anschlussleitung	2 x 0,25 mm ² Glasseide/VA Länge: 4,0 m mit 2-pol Stecker
Befestigung	Gewinde M12x1,5 SW17

12. EU-Konformitätserklärung

EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG



1. Produktmodell/Produkt (Produkt-, Chargen- Typen- oder Seriennummer):

SMR Sicherheits-Controller, 67/5970-9250

2. Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten:

Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG
 Gewerbepark 18 – D-49143 Bissendorf
 Telefon +49 54 02 / 70 10 10 – Telefax +49 54 02 / 70 10 70
 www.camina-schmid.de – info@camina-schmid.de

3. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

4. Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung des elektrischen Betriebsmittels zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann eine hinreichend deutliche Farbabbildung enthalten, wenn dies zur Identifikation des elektrischen Betriebsmittels notwendig ist.):

SMR Sicherheits-Controller, als Grundpaket mit den erforderlichen sowie optionalen Bauteilen.

5. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.

6. Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen technischen Spezifikationen, in Bezug auf die die Konformität erklärt wird:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
 EMV-Richtlinie 2014/30/EU

7. Zusatzangaben:

Der SMR Sicherheits-Controller ist eine Sicherheitseinrichtung für den gemeinsamen Betrieb von luftabsaugenden Anlagen und Feuerstätten nach DIN EN 12815, DIN EN 13229, DIN EN 13240, DIN EN 15250 sowie Grundöfen nach ZVSHK TROL 2006:2010

Unterzeichnet für und im Namen von:

Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH & Co. KG
 Gewerbepark 18
 D-49143 Bissendorf

Bissendorf, 15.02.2018
 (Ort und Datum der Ausstellung)

Anna Rokossa, Geschäftsführung
 (Name, Funktion)

(Unterschrift)

Sie können die Konformitätserklärung des Produktes anfordern bei:

Camina & Schmid Feuerdesign und Technik GmbH Co. KG, Gewerbepark 18, 49143 Bissendorf,

E-Mail: info@camina-schmid.de

Internet: www.camina-schmid.de

13. Allgemeine Garantiebedingungen

Nach dem aktuellen Stand der Technik ist dieses Produkt ein innovatives, deutsches Qualitätserzeugnis aus dem Hause Camina & Schmid. Bei unseren Produkten legen wir besonderen Wert auf gutes Design, hochwertige Verarbeitung und perfekte Technik. Sollten dennoch Mängel am Gerät auftreten, die nachweislich auf Material- und/ oder Herstellungsfehler beruhen, beheben wir diese nach Maßgabe der nachfolgend beschriebenen Bedingungen. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Endkunden gegenüber dem Verkäufer bleiben durch diese Garantiebedingungen unberührt.

Bedingungen für die Garantieleistungen

1. Erwerbsnachweis (Kaufbeleg oder Rechnung) sowie das ausgefüllte Garantiezertifikat liegen vor.
2. Das Gerät wurde von einem Unternehmen in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft und zum Zeitpunkt des Auftretens der Mängel von einem Erst-Endkunden innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Union betrieben.
3. Das Produkt ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen von einem Fachbetrieb eingebaut und in Betrieb genommen worden. Ein entsprechendes Inbetriebnahmeprotokoll liegt vor.
4. Der Einbau und Anschluss erfolgte unter sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Camina & Schmid Einbauvorschriften und Betriebs- bzw. Montageanleitungen.
5. Die Feuerstätte inkl. der Abgaswege wurden vom Fachbetrieb inspiziert und nach Bedarf jährlich gewartet. Eine entsprechende Bestätigung (z.B. Wartungsprotokoll) des Fachbetriebs über die durchgeführten Wartungsarbeiten liegt vor.
6. Der Fachbetrieb muss unverzüglich, spätestens innerhalb einer Woche nach Auftreten des Problems vom Betreiber informiert werden.
7. Der Fachbetrieb sendet dem Hersteller eine schriftliche Meldung der Beanstandung. Eine eigenständige Behebung der Beanstandung durch den Fachbetrieb ist nur mit vorheriger schriftlicher Vereinbarung und Kostenklärung mit dem Hersteller möglich.

Garantiezeit und Verjährung

Die Garantiezeit für unsere Produkte beginnt ab der werksseitigen Auslieferung an den Fachbetrieb oder Großhändler und beträgt je nach Produkt:

- 5 Jahre: Guss-Heizeinsätze
- 5 Jahre: Grundofenfeurräume
- 5 Jahre: Kamineinsätze, Kaminkassetten
- 2 Jahre: Kesselgeräte/Heizwasser-Aufsatzgeräte
- 2 Jahre: für die elektronischen Bauteile sowie Bedienelemente, wie Griffe, Türscharniere, Laufschiene

Die Garantiezeit endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Alle Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren in sechs Monaten nach Eintritt des Schadensfalles.

Ausnahmen der Garantie

Von der Garantie ausgenommen sind folgende Teile bzw. Schäden:

- Schäden durch unsachgemäße Montage, Verwendung oder äußere Einflüsse
- Innenauskleidungen
- Oberflächen und Glaskeramik
- Dichtungen
- Zerbrechliche Gegenstände
- Feuerberührte Teile
- Verschleißteile
- Kosten für Test-, Mess- und Einstellarbeiten
- Ersatz von mittelbaren oder unmittelbaren Folgeschäden
- Kosten für Wartungsarbeiten

Schäden, die durch unsachgemäße Montage, Verwendung oder äußere Einflüsse entstehen

Dazu zählen z. B. Frost, unsachgemäße Lagerung oder Transport, äußere Gewalteinwirkungen, ungeeigneter / fehlender Brennstoff

Innenauskleidung

Bedingt durch die hohen Temperaturen im Feuerraum und unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen Belastungen, sind Risse in der Innenauskleidung nicht zu verhindern – schließlich handelt es sich hierbei um ein Naturprodukt (Schamotte, Vermiculite). Solange keine größeren Stücke aus den Platten heraus bröckeln, ist ein Betrieb der Feuerstätte weiterhin problemlos

möglich. Ein Garantieanspruch bei der Innenauskleidung tritt nur dann in Kraft, wenn sich die Platten/Formsteine aufgrund schlechter Massen in sandiger oder stückiger Form auflösen und damit die gewünschte Schutzfunktion beeinträchtigt. Bei beschichteten und dunklen Innenauskleidungen ist die dauerhafte Farbbeständigkeit ausgeschlossen.

Oberflächen und Glaskeramik

Verfärbungen auf galvanischen oder lackierten Oberflächen, verrußte oder eingebrannte Glasscheiben sowie alle Veränderungen, die auf Grund einer zu hohen Hitzeeinwirkung entstanden sind, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

Dichtungen

Schadhafte Dichtungen, die altersbedingt in den meisten Fällen zur Undichtigkeit führen, sind aus der Garantie ausgeschlossen.

Zerbrechliche Gegenstände

Zerbrechliche Gegenstände, wie z. B. Glaskeramik, sind bei falschem Transport, falscher Lagerung und falschem Gebrauch sowie bei fehlender Wartung aus der Garantie ausgeschlossen.

Feuerberührte Teile

Dies betrifft alle Innenraumteile, die mit dem Feuer in Berührung kommen. Die starke Beanspruchung entsteht aufgrund der hohen Temperaturen im Feuerraum und unterschiedliches Arbeiten unter hohen thermischen und mechanischen Belastungen. Betrifft Glaskeramik, Dichtung und Gussrost und weitere Einzelteile des Feuerraums.

Verschleißteile

Verschleiß bezeichnet den fortschreitenden Materialverlust der Oberfläche eines festen Körpers (Grundkörper). Hervorgerufen wird dieser durch mechanische Ursachen, d. h. Kontakt- und Relativbewegung eines festen, flüssigen oder gasförmigen Gegenkörpers, also den Masseverlust (Oberflächenabtrag) einer Stoffoberfläche durch schleifende, rollende, schlagende, kratzende, chemische und thermische Beanspruchung. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird Verschleiß auch mit anderen Arten der Abnutzung gleichgesetzt.

Kosten für Test-, Mess- und Einstellarbeiten

Kosten für Test-, Mess- und Einstellarbeiten, soweit sich nicht in einem direkten Zusammenhang mit einem garantiepflichtigen Schaden anfallen.

Ersatz von mittelbaren oder unmittelbaren Folgeschäden

Der Ersatz von mittelbaren oder unmittelbaren Folgeschäden (z.B. Luft-/Fracht, Entsorgungskosten und Entschädigung für entgangene Nutzungen, Folgeschäden an nicht von der Garantie umfassten Bauteilen usw.).

Kosten für Wartungsarbeiten

Kosten für Wartungs-, Inspektions-, Pflege-, Lackierungs-, Reinigungsarbeiten und vergebliche Aufwendungen.

Behebung der Mängel

Liegen von Camina & Schmid anerkannte, garantiepflichtige Mängel vor, werden die mangelhaften Teile unentgeltlich nach unserer Wahl instandgesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt. Die Garantie umfasst dabei nicht die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Ein- und Ausbau von Teilen entstehen. Die Behebung der Mängel erfolgt entweder durch einen von uns autorisierten Fachbetrieb oder durch den Camina & Schmid-Service. Die Garantie begründet nicht Ansprüche auf Rücktritt (Rückgängigmachung des Kaufvertrages), Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises) und Schadensersatz statt der Leistung aus dem Kaufvertrag.

Bitte beachten Sie, dass sich die Garantiezeit des Produktes bei Instandsetzung oder Austausch diverser Elemente nicht verlängert und nicht neu beginnt. Ausgebaute Teile, die von Camina & Schmid zurückgenommen werden, gehen in das Eigentum von Camina & Schmid über.

Haftung

Die Regelung zur Haftung bei Schäden entnehmen Sie unseren AGB, siehe: www.camina-schmid.de

Kontakt

Camina & Schmid
Feuerdesign und Technik
GmbH & Co. KG

Gewerbepark 18
DE-49143 Bissendorf

www.camina-schmid.de
info@camina-schmid.de



Garantie-Zertifikat

Vielen Dank, dass Sie sich für originale Camina & Schmid Feuerungstechnik entschieden haben. Auf dieses Produkt erhalten Sie von uns **2 Jahre Garantie** und 5 Jahre Ersatzteilzusicherung. Das ist unser Versprechen für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.

Die **Garantie** gilt ab werkseitiger Auslieferung.

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen benötigen wir Ihren Kaufbeleg oder Ihre Rechnung sowie dieses Garantie-Zertifikat. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Garantiebedingungen. Beachten Sie bitte weiterhin, dass dieses Zertifikat ordnungsgemäß mit einer Registriernummer und mit einem Fachhändlerstempel zu versehen ist. Nur Original-Ersatzteile der Camina & Schmid Feuerungstechnik verwenden. (Bezug über Ihren Fachhändler).

Wir wünschen Ihnen viele behagliche Stunden mit Ihrem Produkt.

Reg.-Nr.

(Bitte Auftragsnummer eintragen)



Jahre Garantie



Der Umwelt zuliebe

Fachhändler

Stempel/ Unterschrift

Gerätetyp

Kontrolleur

Kaufdatum

Unser Sortiment



Camina & Schmid
Feuerdesign und Technik
GmbH & Co. KG

Gewerbepark 18
DE-49143 Bissendorf

www.camina-schmid.de
info@camina-schmid.de

Inbetriebnahmeprotokoll für einen SMR Sicherheits-Controller:

Anlagenbetreiber		Fachbetrieb	
Name	_____	Name	_____
Adresse	_____	Adresse	_____
PLZ/Ort	_____	PLZ/Ort	_____

Feuerstätte

Hersteller _____

Typ _____ Seriennummer _____

- Art der Feuerstätte**
- Kamineinsatz für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229
 - Kamineinsatz für feste Brennstoffe nach DIN EN 13240
 - Herd für feste Brennstoffe nach DIN 12815
 - Speicherfeuerstätte für feste Brennstoffe nach DIN 15250
 - Grundofen nach TROL

Parametereinstellung

Startphase	eingestellte Werte	Einstellgrenzen	Werkseinstellung
Differenzdruckschwelle		<i>nicht änderbar</i>	
Temperaturschwelle		<i>nicht änderbar</i>	
Betriebsphase			
Differenzdruckschwelle			
Temperaturschwelle			
Anheizzeit (Min)	_____ min	1 min - 20 min	20
Alarmzeit (Sek)	_____ s	1 s - 180 s	60
Alarmzeit DH (%)	_____ %	1 % - 100 %	50
Alarmzeit ALD (%)	_____ %	1 % - 100 %	50
Öffnungszeit ALD (Min)	_____ min	1 min - 180 min	60
Wartezeit (Min)	_____ min	1 min - 20 min	20

HINWEISE!

Die Parameter dürfen durch den Betreiber nicht verändert werden.
Dem bevollmächtigten Betriebsschornsteinfeger (bBSF) ist über den Einbau und die Inbetriebnahme zu informieren und das Protokoll vorzulegen.

Anlagenbetreiber

Fachbetrieb

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift (Stempel)